

www.pwc.at/crs

Common Reporting Standard (CRS)

Global OECD-Standard zum automatischen
Austausch von Steuerinformationen

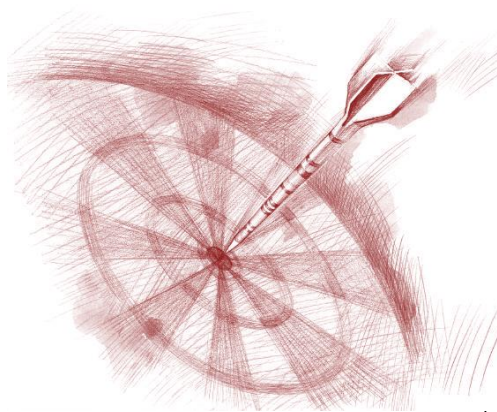
April 2015

Disclaimer:

This document is for general information purposes only, it should not be used as a substitute for consultation with professional advisors and it was not intended or written to be used, and it cannot be used, for the purpose of avoiding tax penalties.

Information stated in this document reflects status of documentation issued by OECD in June 2014.

Ziele und Inhalte der Präsentation



1. Hintergrund & Funktionsweise CRS Meldepflichten
2. Darstellung Komplexität & Compliance Anforderungen
3. Zeitlicher Umsetzungsrahmen

CRS Meldepflichten folgen dem Prinzip FATCA um die Steuerhinterziehung auf globaler Ebene zu bekämpfen

Ziele/Hintergrund

- Steuerehrlichkeit von in CRS- Teilnehmerstaaten ansässigen Personen erhöhen
- Bekämpfung der Steuerflucht, basierend auf FATCA Funktionsweise¹
- Wirksamwerden der Regelungen stichtagsbezogen (Big-Bang-Approach)²

Maßnahmen

- **Meldung von Personen- und Kontodaten sowie Erträgen** von im Ausland gehaltenen Konten (Konten, Wertpapierdepots, etc.) seitens der Finanzinstitute
- Automatischer Datenaustausch auf jährlicher Basis zwischen den Teilnehmerstaaten
- Weiterentwicklung der EU-Zinsrichtlinie

Umsetzung

- **CRS als Völkerrechtliche Vertragsvorlage**
- **Umsetzung in nationales Recht erforderlich**
- **Sanktionen:** im CRS selbst nicht erhalten, im Zuge der Umsetzung in nationales Recht aber vorgesehen

Funktionsweise im Überblick (Beispiel siehe Folgeseite):

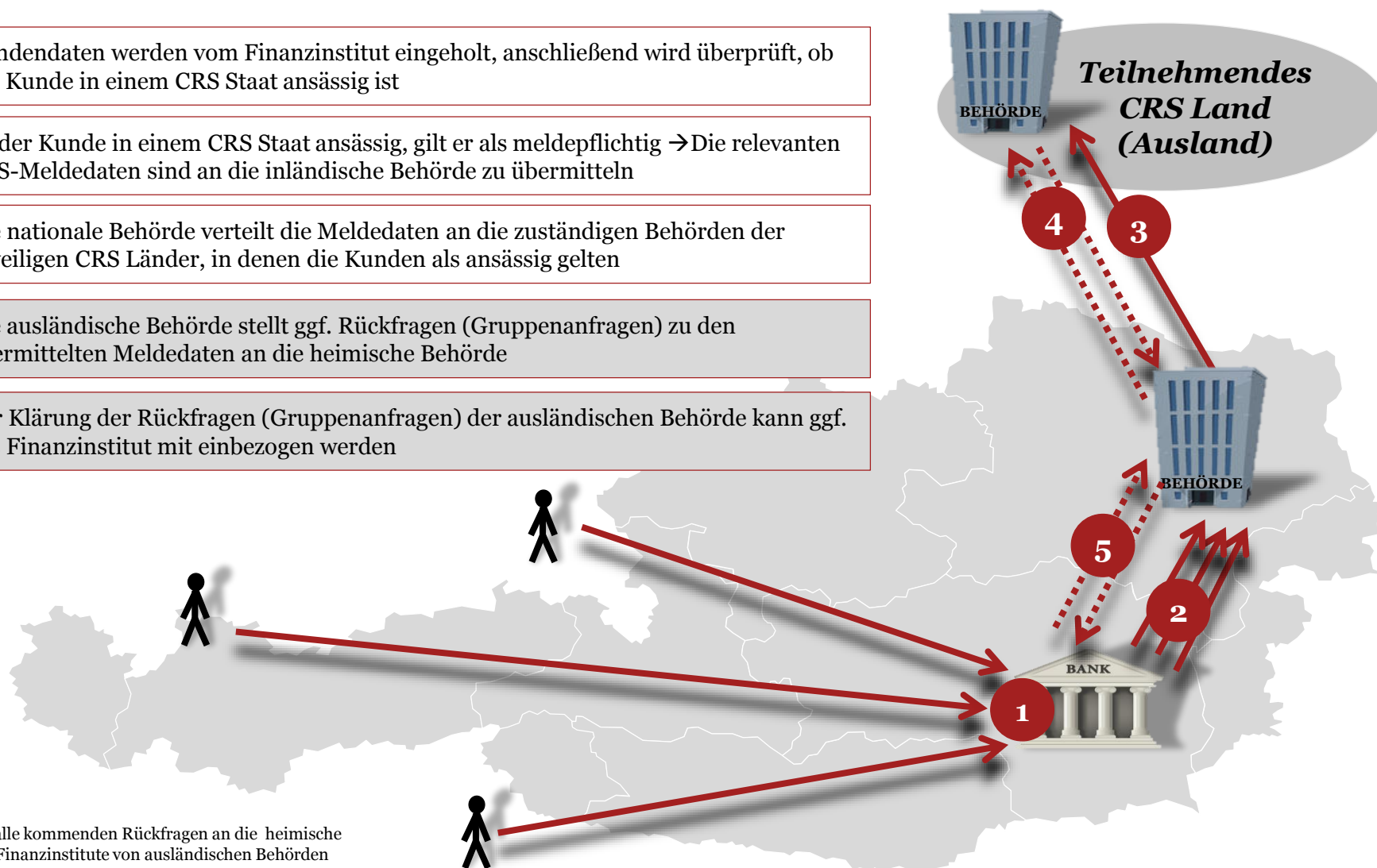


¹Beschreibung relevanter CRS-Funktionsweisen siehe Seite 5/6

²Regulatorischer Zeitplan siehe Seite 7, Vorgeschlagener Projektplan siehe Seite 8

Exemplarischer Meldeprozesse des CRS am Beispiel einer österreichischen Bank

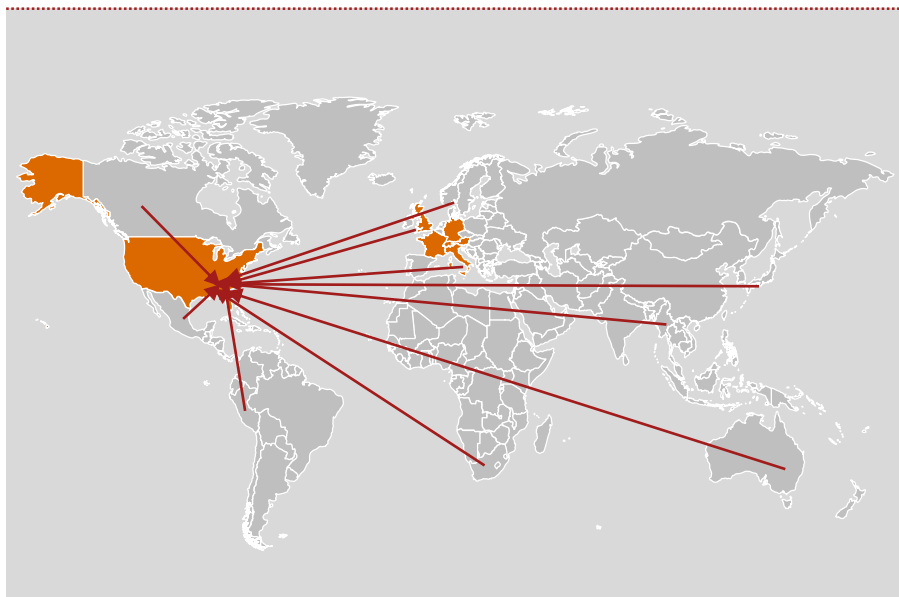
- 1** Kundendaten werden vom Finanzinstitut eingeholt, anschließend wird überprüft, ob der Kunde in einem CRS Staat ansässig ist
- 2** Ist der Kunde in einem CRS Staat ansässig, gilt er als meldepflichtig → Die relevanten CRS-Meldedaten sind an die inländische Behörde zu übermitteln
- 3** Die nationale Behörde verteilt die Meldedaten an die zuständigen Behörden der jeweiligen CRS Länder, in denen die Kunden als ansässig gelten
- 4*** Die ausländische Behörde stellt ggf. Rückfragen (Gruppenanfragen) zu den übermittelten Meldedaten an die heimische Behörde
- 5*** Zur Klärung der Rückfragen (Gruppenanfragen) der ausländischen Behörde kann ggf. das Finanzinstitut mit einbezogen werden



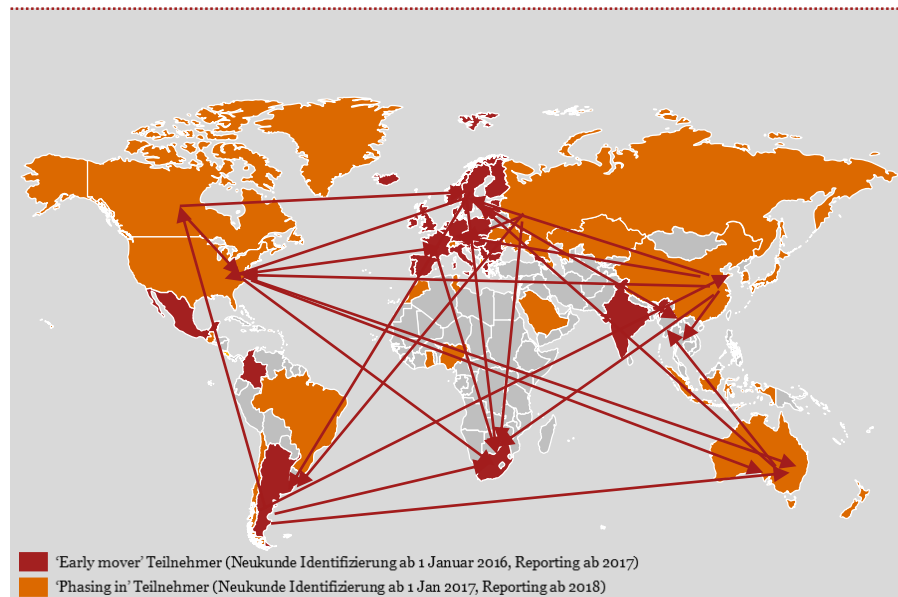
*Optional im Falle kommenden Rückfragen an die heimische Behörde oder Finanzinstitute von ausländischen Behörden

CRS sieht im Vergleich zu FATCA komplexere Meldepflichten zwischen nationalen Behörden und Mitgliedsstaaten vor

FATCA (Status Quo)



CRS (Ziel 3-5 Jahre)

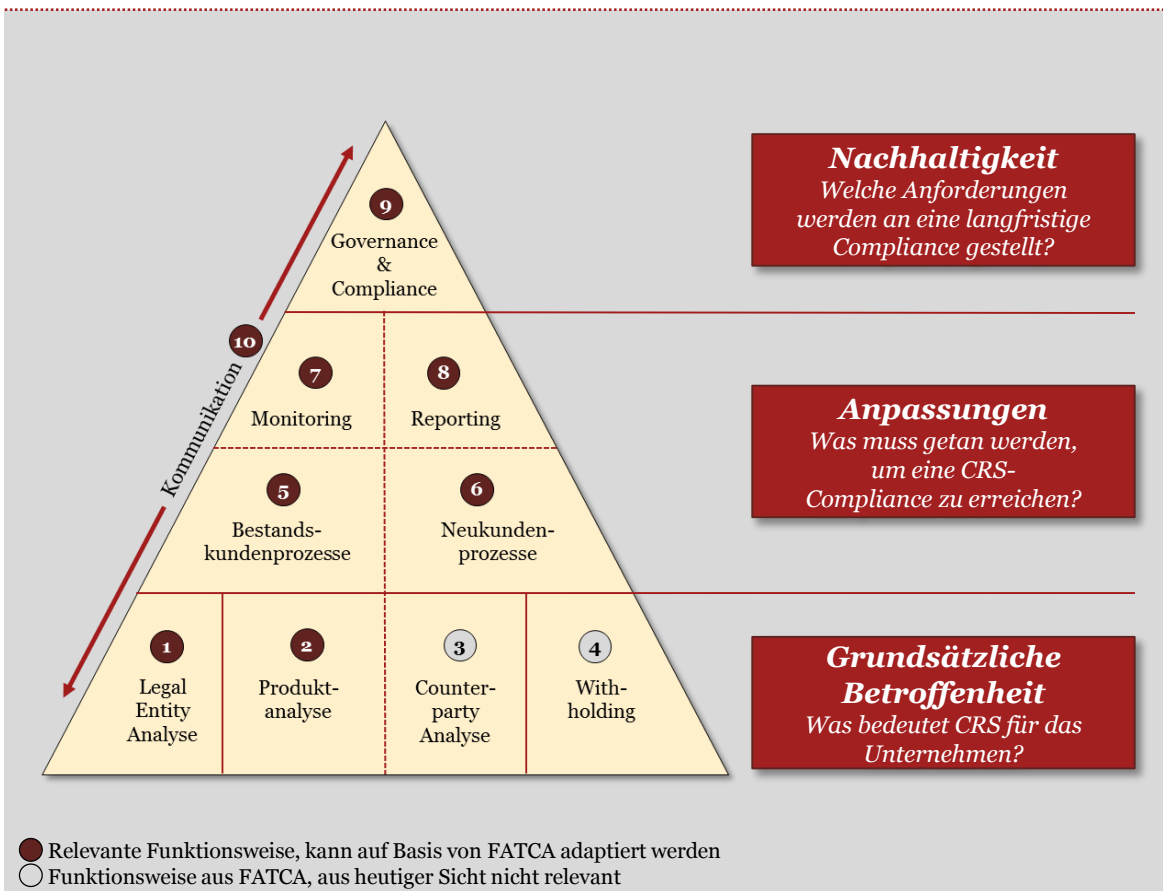


- Zentrale „Gegenpartei“ für Regulatoren
- Informationsfluss in eine Richtung (IRS)
- Komplexität durch IGAs eingeschränkt
- Analyseaufwand durch US-Indizien klar eingegrenzt
- Meldeumfang einheitlich und eingegrenzt

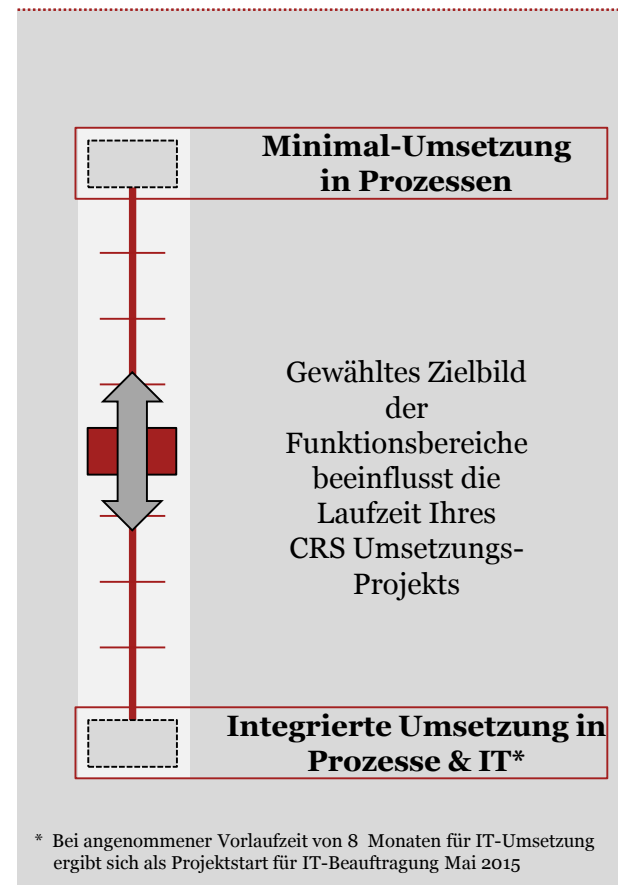
- Nahezu 100 teilnehmende Staaten & Gegenparteien
- Komplexer Informationsfluss an Steuerbehörden weltweit – Kommunikationsaufwand bei Rückfragen
- CRS Indizien – Ausweitung auf teilnehmende Länder
- Lokale Besonderheiten bei der Meldung möglich

Zielbild für Meldeprozesse beeinflussen Umsetzungsaufwand im Projekt – frühzeitige Analyse sichert Ressourcen

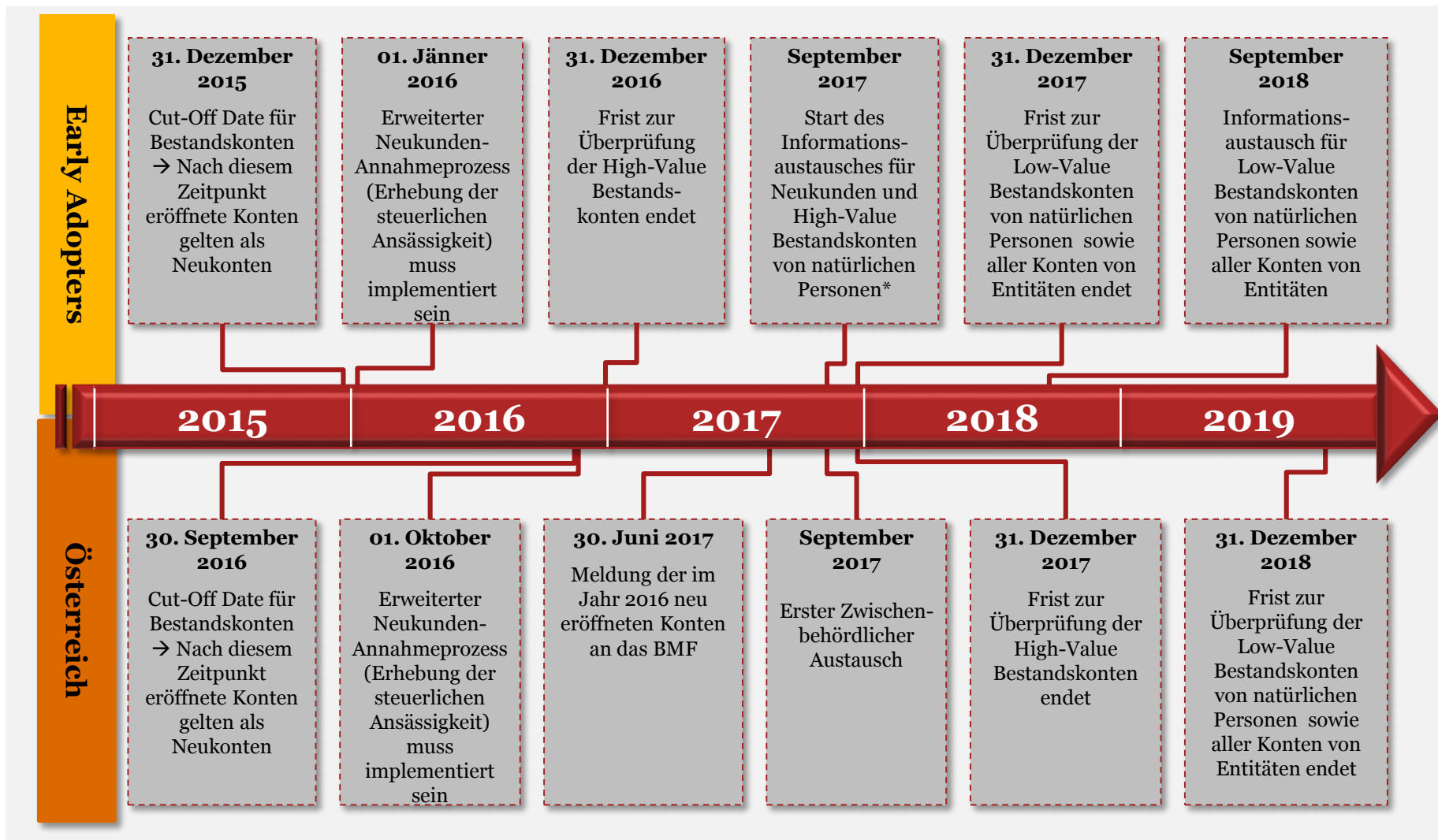
Überblick Funktionsbereiche FATCA vs. CRS



CRS Umsetzungsstrategie



Fahrplan Early Adopters & Österreich

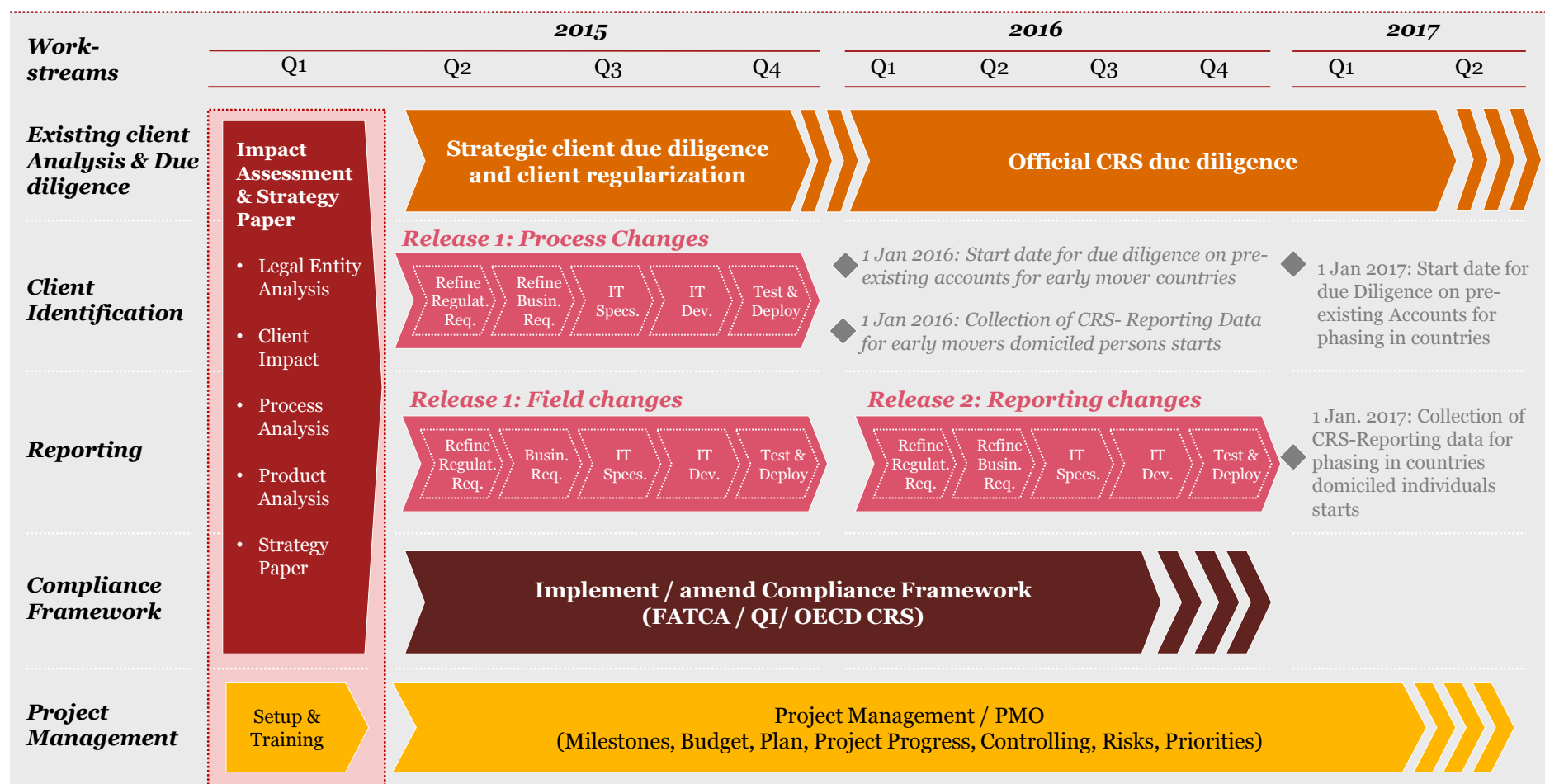


Common Reporting Standard (CRS) • Global OECD-Standard zum automatischen Austausch von Steuerinformationen

April 2015

Exemplarischer Projektplan mit Aktivitäten und Durchlaufzeiten auf Basis einer integrierten Umsetzung in Prozesse & IT

Planung der Umsetzung erfolgt auf Basis Zielbild und Erkenntnissen aus dem Impact-Assessment



Wie kann PwC Sie unterstützen - Let`s Talk - Ihre Ansprechpartner

Tax & Legal Services

Doris Bauer

Senior Manager, Tax & Legal Services

T: +43 1 501 88-3621

M: doris.bauer@at.pwc.com

Thomas Strobach

Partner, Tax & Legal Services

T: +43 1 501 88-3640

M: thomas.strobach@at.pwc.com

Financial Services

Mark Beke

Manager, Financial Services

T: +43 1 501 88-1184

Email: mark.beke@at.pwc.com

Christoph Obermair

Direktor, Financial Services

T: +43 1 501 88-3629

Mail: christoph.obermair@at.pwc.com

Insurance

Thomas Windhager

Direktor, Financial Services

T: +43 1 501 88-1175

Mail: thomas.windhager@at.pwc.com

Technology Consulting

Günther Seyer

Senior Manager, Financial Services

T: +43 1 501 88-5118

Mail: guenther.seyer@at.pwc.com

www.pwc.at/crs

© 2015 PwC. All rights reserved. Not for further distribution without the permission of PwC. “PwC” refers to the network of member firms of PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL), or, as the context requires, individual member firms of the PwC network. Each member firm is a separate legal entity and does not act as agent of PwCIL or any other member firm. PwCIL does not provide any services to clients. PwCIL is not responsible or liable for the acts or omissions of any of its member firms nor can it control the exercise of their professional judgment or bind them in any way. No member firm is responsible or liable for the acts or omissions of any other member firm nor can it control the exercise of another member firm’s professional judgment or bind another member firm or PwCIL in any way.